

Herschfeld verpasst seine Chance

Niederlage in Floss

Kegeln (wf/dr)

Landesliga Nord Männer

TV Eibach 03 – BWH Langenzenn	7:1
TSV Schwandorf – PSW 21 Kitzingen	3:5
1. SKC Floss – SV Herschfeld	5:3
Polizei SV Bamberg – FSV Sandharlanden	2:6
GH SpVgg Weiden II – SKC Eggolsheim	3:5

1. (1.) 1. SKC Floss	4 24 8 : 0
2. (4.) TV Eibach 03	4 20 6 : 2
3. (4.) PSW 21 Kitzingen	4 18 6 : 2
4. (2.) SV Herschfeld	4 17 4 : 4
5. (4.) TSV Schwandorf	4 16 4 : 4
6. (2.) BWH Langenzenn	4 15 4 : 4
7. (8.) SKC Eggolsheim	4 14 4 : 4
8. (7.) Polizei SV Bamberg	4 14 2 : 6
9. (9.) FSV Sandharlanden	4 13 2 : 6
10. (10.) GH SpVgg Weiden II	4 9 0 : 8

SKC Floss – SV Fw Herschfeld 5:3 (3203:3158)

Der Bahnrekord in Floss, den der SV Herschfeld Anfang des vergangenen Jahres erzielt hat, hat immer noch Bestand. Aber diesmal wurden kleinere Brötchen gebacken und Frei weg hat die Chance verpasst, den an diesem Spieltag schwächelten Tabellenführer eins auszuwischen. „Fast alle haben unter ihren Erwartungen gespielt“, ärgerte sich Herschfelds Mannschaftsführer Stefan Schön über die unnötige Niederlage.

Die Gastgeber überzeugten im ersten Abschnitt, als sie zwei Mannschaftspunkte und 43 Holz plus gegen die ebenfalls gut aufgelegten Gäste erzielten. Dabei hatte Herschfelds Sascha Kugler das Nachsehen gegen Bernd Volkmer bei 540:573 und 1:3 Satzpunkten (SP). Und mit Horst Dilling und Sebastian Dieterich trafen die Besten des Wettkampfs aufeinander, das Duell entschied Dilling bei 3:1 SP und 590:580 für die Gastgeber.

Im Mittelabschnitt glich Frei weg nach Mannschaftspunkten (MP) aus und holte 42 Hölzer zurück, als Stefan Schön sich gegen Robert Rosenkranz/Volkmer Mario mit 2,5:1,5 SP und 509:487 Holz behauptete. Auch Daniel Dieterich behielt gegen Fabian Vollmer mit 3:1 SP und 543:523 die Oberhand. Uli Hümpfner spielte im Schlussabschnitt eine konstante Partie und setzte sich gegen Martin Vollmer mit 3:1 SP bei 537:522 sicher durch. Auf den Gegenbahnen aber bahnte sich Schlimmes an, denn Sebastian Scheuplein kam nicht recht in Tritt und wurde ab dem 58. Wurf von Christian Happel abgelöst. Als Happel auch kaum etwas gelingen wollte, konnte sich Andreas Stahl vom SKC mit 508:449 und 3:1 SP über den entscheidenden Mannschaftspunkt und Sieg freuen.

Herschfeld: Sascha Kugler 540, Sebastian Dieterich 580, Stefan Schön 509 (1 MP), Daniel Dieterich 543 (1 MP), Sebastian Scheuplein/Christian Happel 449, Uli Hümpfner 537 (1 MP).

TSV Lahm – TSV Hollstadt 3:5

1.	(1.)	Germania Marktbreit	3	19	6	: 0
2.	(5.)	TSV Hollstadt	4	17	6	: 2
3.	(2.)	Steig Bindlach	3	17	4	: 2
4.	(3.)	Lohengrin Kulmbach	3	14	4	: 2
5.	(4.)	SKV Versbach	3	13.5	4	: 2
6.	(6.)	SKK Helmbrechts	3	13	3	: 3
7.	(7.)	FW Gestungshausen	3	11	3	: 3
8.	(8.)	TSV Lahm	4	11.5	2	: 6
9.	(9.)	Gut Holz Schweinfurt	3	8	0	: 6
10.	(10.)	SKC Fölschnitz	3	4	0	: 6

TSV Lahm – TSV Hollstadt 3:5 (3000:3096)

Zwei Auswärtspunkte brachte der TSV Hollstadt vom Gastspiel in Lahm mit. Den Grundstein zum Sieg legten im ersten Abschnitt Karl-Heinz Nenninger und Achim Storath, die jeweils einen Mannschaftspunkt (MP) holten. Nenninger siegte bei 2:2 Satzpunkten (SP) mit 505:485 gegen Steffen Engelhardt, Storath setzte mit seinem 4:0 bei starken 545:508 Holz gegen Edwin Zang ein Ausrufezeichen. Der Vorsprung war dahin, als Ralph Laudenbach gegen Daniel Stang (1:3/473:480) und Andreas Pfister gegen Christopher Müller (1:3/509:530) ihre Mannschaftspunkte abgeben mussten.

Sieggarant war im Schlussdrittel Matthias Menninger, der seinen Gegner Ulf Böhm mit 4:0 und 561:484 Holz beherrschte und den dritten MP einfuhr. Georg Sterzinger unterlag zwar bei 2:2 SP mit 503:513 gegen Helmut Lutter, die zwei MP für die höhere Holzzahl und damit der Sieg gingen aber nach Hollstadt. „Die Mannschaft hatte in den entscheidenden Momenten die Nase meistens vorne, durch die guten Leistungen von Achim Storath und Matthias Menninger wurde das Auswärtsspiel verdient gewonnen. Trotzdem war das Spiel bis zum Ende des dritten Durchgangs in der Schlusspaarung spannend“, sagte Hollstadts Abteilungsleiterin Rebecca Klüpies.

Hollstadt: Karl-Heinz Nenninger 505 (1 MP), Achim Storath 545 (1 MP), Ralph Laudenbach 473, Andreas Pfister 509, Matthias Menninger 561 (1 MP), Georg Sterzinger 503.

Bearbeitet von Daniel Rathgeber

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA

Begründeter Optimismus

TSV Großbardorf erkegelt gegen Fürth seinen ersten Zweitliga-Heimsieg



- **Überragend: Der Großbardorfer Christian Helmerich brachte beim 7:1 gegen Fürth 670 Holz zu Fall. Er erzielte damit den Ligabestwert an diesem Spieltag.**

vergrößern

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

TSV Großbardorf – SKK Vikt. Fürth	7:1
TSG Kaiserslautern – FEB Amberg	2:6
SKC Weiden – Nibelungen Lorsch II	8:0
TSV Schott Mainz – Victoria Bamberg II	3:5
RW Hirschau – ESV Schweinfurt	4:4

1. (1.) FEB Amberg	4 24 8 : 0
2. (2.) Victoria Bamberg II	4 19 6 : 2
3. (3.) ESV Schweinfurt	4 16 5 : 3
4. (4.) TSV Großbardorf	4 21 5 : 3
5. (5.) SKC Weiden	4 20 5 : 3
6. (7.) Nibelungen Lorsch II	4 12 3 : 5
7. (6.) TSG Kaiserslautern	4 14 3 : 5
8. (8.) RW Hirschau	4 15 3 : 5
9. (9.) SKK Vikt. Fürth	4 13 2 : 6
10. (10.) TSV Schott Mainz	4 6 0 : 8

TSV Großbardorf – SKK Viktoria Fürth 7:1 (3563:3318)

Der erste Heimsieg des TSV Großbardorf in der Zweiten Bundesliga ist eingefahren. Er fiel mit 7:1 im Frankenderby gegen Viktoria Fürth vor einer tollen Zuschauerkulisse sehr deutlich aus. Herausragend vor allem die Leistung von Christian Helmerich mit seinen starken 670 Holz. Außer ihm übertraf noch Mannschaftsführer Patrick Ortloff mit 611 Kegeln die 600er Marke.

TSV-Trainer Axel Tüchert, der schon im Vorfeld Optimismus ausgestrahlt hatte („Heute gewinnen wir“) schickte im Startpaar Marco Schmitt und Pascal Schneider gegen Matthias Schnetz und Jens Maier auf die Bahnen. Schmitt machte ein gutes Spiel, hatte aber gegen Schnetz, den besten Spieler der Gäste, keine Chance und musste sich mit 1:3 Satzpunkten (SP) und 588:619 Holz geschlagen geben. Schneider zeigte ein solides Spiel und holte mit 3:1 SP und 584:538 Kegel den ersten Mannschaftspunkt (MP) für die Bardorfer. Damit stand es nach dem Startpaar 1:1.

Im Mittelpaar kegelten Christian Helmerich und Andy Behr gegen Jens Luger und Dominik Gubit. Helmerich spielte wie aus einem Guss und setzte sich mit 4:0 SP und 670:542 Kegel

klar durch und holte den zweiten Mannschaftspunkt für sein Sextett. Wesentlich knapper ging es bei Behr zu, der 0:1 und 1:2 zurücklag. Auch im letzten Satz ging es äußerst spannend zu. Mit einem echten Meisterschuss, mit dem er ein schweres Bild abräumte, schaffte sich Behr den Vorteil, den er zum 2:2 nutzte. Aufgrund des besseren Gesamtergebnisses von 572:559 sicherte er den dritten Mannschaftspunkt für sein Team. Damit führten die Hausherren mit 3:1 und 2414:2258 Kegeln.

Mit diesem beruhigenden Vorsprung gingen Patrick Ortloff und Stefan Roth gegen Florian Möhrlein und Thomas Wachtler an den Start. Der Kapitän des Gastgebers zeigte eine starke Vorstellung und holte mit 4:0 SP und 611:547 Holz den Mannschaftspunkt, machte damit schon den Gesamtsieg perfekt. Obwohl Roth erst im letzten Durchgang sein wahres Leistungsvermögen zeigte, gewann auch er sein Duell mit 2:2 SP und 538:513 Kegeln aufgrund des besseren Gesamtergebnisses. Damit stand am Ende ein klarer 7:1-Erfolg der Hausherren zu Buche.

Großbardorf: Marco Schmitt 588, Pascal Schneider 584 (1 MP), Christian Helmerich 670 (1 MP), Andy Behr 572 (1 MP), Patrick Ortloff 611 (1 MP), Stefan Roth 538 (1 MP).

gmad